

Internationale Politik

(bilingual)

als profilerweiterndes Wahlpflichtfach

Sie interessieren sich nicht für Politik? Ihnen ist egal, was die Hintergründe internationaler Entwicklungen und Konflikte wie z.B. der Syrien-Krise sind, und Sie diskutieren auch nicht gerne?

Dann sind Sie hier mehr als falsch!

Falls doch, lesen Sie unbedingt weiter!

Im Wahlpflichtfach „Internationale Politik **(bilingual)**“ werden, wie der Name bereits verrät, bestimmte Unterrichtsphasen und Lernbereiche auch auf Englisch unterrichtet. Das Fach befasst sich inhaltlich mit den wesentlichen Akteuren, Konfliktfeldern und Entwicklungen in einer immer stärker globalisierten Welt. Dabei stehen besonders folgende Fragen im Mittelpunkt: Welche Interessen verfolgen bestimmte Staaten in der internationalen Politik? Welche Aufgaben oder Funktionen haben Organisationen wie UNO, NATO oder NGOs? Was ist eigentlich Macht, wer hat sie und warum? Wann ist ein Imperium ein Imperium?

Darüber hinaus werden verschiedene Handlungsfelder analysiert und Lösungsansätze diskutiert: Wie geht es mit Europa weiter? Soll sich Deutschland wirtschaftlich eher an Amerika oder in Richtung China orientieren? Wie stark wird der Klima-Wandel die internationale Politik beeinflussen? Wie sollte man international mit Menschenrechtsverletzungen umgehen?

Auch bestimmte Krisen sollen dabei immer wieder in den Fokus der Betrachtung gerückt und aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet werden: Welchen Nutzen haben Sanktionen gegen Staaten wie den Iran oder Nordkorea? Ist das Mittel der kriegerischen Intervention in bestimmten Krisen legitim? Welche Folgen hätte eine Intervention des Westens im Ukraine-Konflikt für alle Beteiligten? Und was sind die Ursachen dieses Konflikts?

Wie in Sozialkunde und Geschichte wird besonders im Fach „Internationale Politik“ sehr großer Wert daraufgelegt, sich ein fundiertes und objektives Urteil bilden zu können. Dementsprechend kommen vor allem auch Methoden wie Plan- und Rollenspiele, Debatten und weitere kreative Unterrichtsansätze zum Einsatz. Vorkenntnisse sind nicht notwendig. Das Wahlpflichtfach kann entweder in der 12. oder in der 13. Jahrgangsstufe belegt werden.

Fachschaft Geschichte/Sozialkunde